

Demeter Gemeinschaft trauert um Thomas Schmid

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Thomas Schmid am 13. April verstorben. Die Demeter-Gemeinschaft trauert um ihren Freund, langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Architekt der Biodynamic Federation Demeter International, einem Streiter für das Biodynamische und Mediator für das Soziale, vor allem aber um einen wunderbaren Menschen.

Nach einem landwirtschaftlichen Studium gründete Thomas Schmid, Jahrgang 1956, mit seiner Frau Ulrike und zwei weiteren Familien die Hofgemeinschaft Heggelbach. Die intensive Gemeinschaftskultur ermöglichte eine kontinuierliche Betriebsentwicklung, bei der Thomas häufig neue Ideen und innovative Projekte einbrachte. Der Grund und Boden wurde einem gemeinnützigen Träger, dem Mercurialis e.V. übertragen. Das Betriebswachstum erforderte auch neue Vermarktungswege und so war Thomas einer der Pioniere, die tragfähige Beziehungen auch in die konventionellen Supermarktstrukturen entwickelten.

Pionierarbeit hat er auch im Energiebereich geleistet. In Heggelbach wurde ein Prototyp eines Holzvergasers für Strom/Wärmekopplung auf Hackschnitzelbasis getestet und auch eine Agro-Fotovoltaikanlage.

Frühzeitig war es ihm ein Anliegen, die nächste Generation in die Verantwortung des wachsenden Gemeinschaftsbetriebes einzuführen. Dabei war es für ihn wesentlich, erneute Pioniersituationen für die „Neuen“ zu schaffen. Die so gewonnenen Erfahrungen - auch aus 30 Jahren Gemeinschaftserfahrung - konnte er in seiner Beratertätigkeit weitergeben, die er nach der Verantwortungsübergabe ergriff. Thomas war von Ende 2012 bis 2019 im Beratungsdienst ökologischer Landbau Ulm und danach im Demeter Beratungsverein als impulsgebender Berater für Betriebsentwicklung und soziale Prozesse tätig. Mit Humor, Wertschätzung und Augenmaß hat er die Menschen auf betrieblichen und individuellen Entwicklungswegen begleitet.

Seine Moderationsfähigkeiten und sein ausgeprägtes Prozessbewusstsein prägten seine Arbeit. So engagierte er sich bei der Werkstatt für Unternehmensentwicklung, bei „wir kooperieren“ und gründete mit Freunden die Kulturland- Genossenschaft, einen alternativen Bodenträger, um ökologischen Betrieben gemeinwohlorientiert Land zu sichern.

Er trug auch zur Gründung des Bündnisses am Bodensee bei, welches Ausdruck eines gestiegenen Selbstbewusstseins der dortigen Demeter-Bauern ist. In dessen Rahmen hat er an der Entwicklung der Hofgespräche intensiv mitgewirkt. In der Bauerngemeinschaft Bodensee verantwortete er maßgeblich neue regionale Vermarktungswege. Im Demeter-Bundesverband engagierte sich Thomas Schmid dann als Delegierter für die Region Baden-Württemberg und als Kassenprüfer. Ab 2014 war er sechs Jahre lang geschätztes Mitglied im Aufsichtsrat des Vereins und wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Auf internationaler Ebene war er Mitglied des Vorstandes von IBDA, dem internationalen biodynamischen Verein. In diesem Rahmen war er einer der Architekten der neuen Biodynamischen Föderation. Ihm war es ein Anliegen, in der biodynamischen Bewegung die eurozentrische Sichtweise zu überwinden und eine auf Solidarität und Subsidiarität gegründete Föderation zu schaffen, in der alle biodynamischen Impulse weltweit wahrgenommen und gefördert werden. Das konnte er dann auch als Vorsitzender des wichtigen Membership Committees mit vielen neuen Mitgliedsorganisationen zum Leben bringen und speziell als Projektleiter durch das von ihm erarbeitete KVP-Projekt in Kolumbien zusammen mit seiner Partnerin Petra Derkzen für den ganzen lateinamerikanischen Kontinent Impulse setzen.

Thomas prägten nicht zuletzt sein Humor und seine Ungeduld. Beides kam in seinen letzten Lebenstagen zum Ausdruck. Er hatte u.a. eine sehr fürsorgliche Pflegerin, die gerne redete. Auf ihre Frage, ob alles gut sei soweit? antwortete er ja, danke, er würde nur den Ausschalter nicht finden. Worauf ihm die Pflegerin antwortete, ja das mit dem Sterben sei nicht so einfach Im Kreise seiner Lieben entschuldigte er sich nachher für seine Unhöflichkeit, aber die Frau hätte ihn wohl nicht verstanden. Er hätte sie gemeint!